

Marienviertel

Martin-Luther-Denkmal Wettbewerb 2017 feiern evangelische Christen den 500. Jahrestag der Reformation. Aus diesem Anlass ist das Luther-Denkmal der St. Marienkirche an seinen originalen Standort, den ehemaligen Neuen Markt, zunächst provisorisch, zurückgekehrt. Eine Rekonstruktion des kriegszerstörten Denkmals von 1895 ist nicht geplant. Vielmehr soll eine zeitgenössische künstlerische Arbeit verdeutlichen, wie Martin Luther heute, in der offenen, demokratischen, interkulturellen und transkonfessionellen Gesellschaft verstanden wird. An dem offenen internationalen Wettbewerb um die Neugestaltung des Denkmals nahmen 52 Teams, Künstlerinnen, Künstler, Architektinnen, Architekten, Landschaftsarchitektinnen und –architekten, teil. Im Juni 2016 zeichnete die Jury vier Arbeiten mit Preisen aus. Auslober des Wettbewerbs ist der Evangelische Kirchenkreis Berlin Stadtmitte in Abstimmung mit dem Land Berlin. Zum ersten Preis heißt es: „Die vorhandene Skulptur von Paul Otto wird als ein leicht abstrahierter Aluminiumabguß dupliziert. Die zweite Skulptur erhält eine spiegelnde Oberfläche. Sie wird der originalen Skulptur dialogisch gegenüber gestellt. Die vormalige, nicht mehr existierende Architektur des Denkmals wird in ihrer gesamten Form nach unten gespiegelt. Es entsteht eine Negativ-Form. Zitate von Persönlichkeiten, die in der Nachfolge Luthers eine Vorbildfunktion für das 21. Jahrhundert haben, werden als Lichtschriften im Boden des Denkmals abwechselnd zu sehen sein.“ (Albert Weis, Architekturbüro Zeller & Moyer)

Martin Luther Memorial Competition In 2017, Protestants celebrate the 500th anniversary of the Reformation. To mark the occasion, the statue of at St. Marienkirche church, will be returned to its original location, the former Neuer Markt. There are no plans to reconstruct the 1895 memorial, which was destroyed in the Second War. Instead, a contemporary artwork will express how Martin Luther is viewed today. In an open, democratic, intercultural and multi-denominational society. 52 Teams, artists, architects and/or landscape architects took part in the open, international competition to design the new memorial. In June 2016, the jury awarded prizes to four works. The competition was held by the Protestant Church Central District Berlin in coordination with the federal State of Berlin. The winner of the first prize: “Paul Otto’s original sculpture is duplicated with a slightly abstracted aluminium mould. It is then covered with a reflective surface and placed opposite the original, with which it enters into a dialogue. The entire shape of the previous, no longer existing architecture of the memorial is reflected downwards, creating a form of negative. Quotations of personalities who came after Luther and serve as 21st century role models will be visible on the floor of the memorial in the form of LED signs.” (Albert Weis / architecture bureau Zeller & Moyer)

1 Siegerentwurf/1st Prize: Atelier Albert Weis with Zeller & Moyer

2 Standort des Martin-Luther Denkmals, 2008

3 Ziegelfundamente des historischen Luther-Denkmals